Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Montag, 09.11.2026, 20:30 Uhr

Ruhiges, häufig aber auch trübes und Mittwoch im Südteil zunehmend regnerisches Herbstwetter, nachts örtlich leichter Frost.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Unter sich abschwächendem Hochdruckeinfluss bleibt das ruhige Herbstwetter erhalten, die Nebelneigung nimmt zu. Am Mittwoch wird Südniedersachsen von der Warmfront eines Atlantiktiefs gestreift.

NEBEL:
In der Nacht zum Dienstag vor allem in den westlichen und nördlichen Landesteilen gebietsweise Nebel mit Sichtweiten unter 150 Meter, Dienstag und Mittwoch tagsüber nur zögernd Sichtbesserung, örtlich ganztägig anhaltend.

FROST:
In der Nacht zum Dienstag im Weser-Ems Bereich und im Bergland, in der Nacht zum Mittwoch im östlichsten Niedersachsen örtlich leichter Frost bis -1 Grad. Dabei in exponierten Lagen Glätte durch etwas Reifansatz nicht ausgeschlossen.

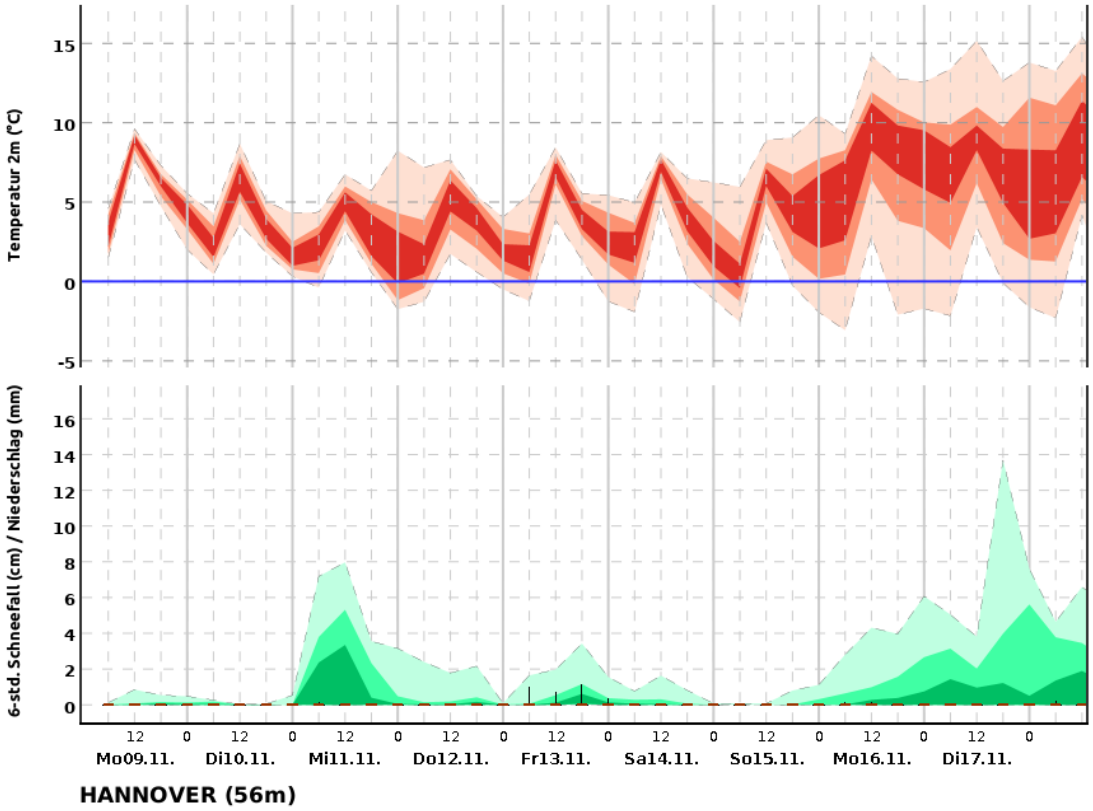
NEBEL:
In der Nacht zum Donnerstag im Binnenland gebietsweise Nebel mit Sichtweiten unter 150 Meter, tagsüber langsam auflösend.

FROST:
In der Nacht zum Donnerstag im nördlichen Niedersachsen und in der Nacht zum Freitag im gesamten Bundesland stellenweise leichter Frost bis -1 Grad, örtlich Glätte durch gefrierende Nässe nicht ausgeschlossen.

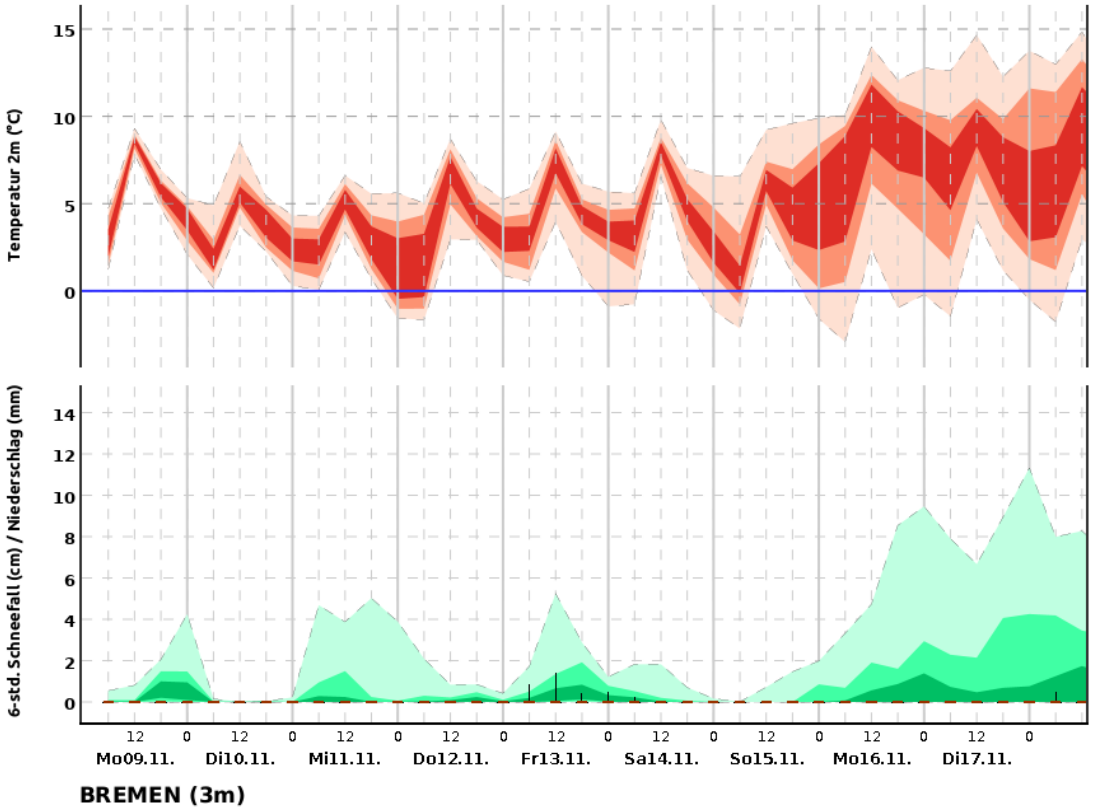
WIND:
Am Donnerstag an den Küsten Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus nordwestlichen Richtungen, am Freitag zeitweise stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8).

Straßenwetter in den Frühstunden Dienstag in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Reif
Verbreitung: vereinzelt
Besonderheiten: bevorzugt in exponierten Lagen zwischen Wendland, Harz und Göttinger Raum

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*



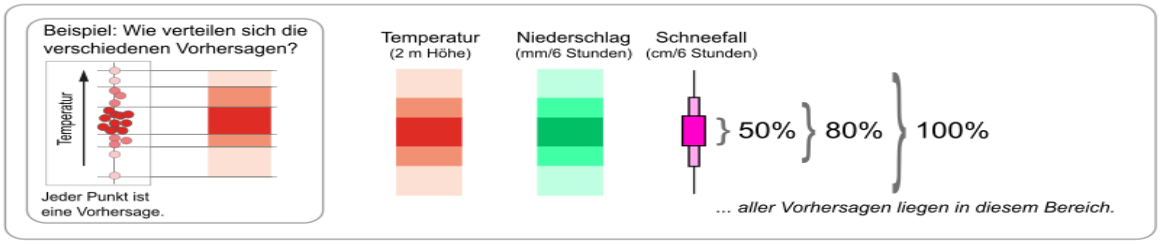
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Dienstag, 10.11.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Christian Paulmann